



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - [www.tierheim-dechanthof.at](http://www.tierheim-dechanthof.at)  
Öffnungszeiten. Mi – So 13 Uhr – 17 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

## NEWS vom Dechanthof

„4.8.2009 – ein Jahr danach ....“



(Jahrestag von Frau Dr.med.vet.. Silvia Jordan als Tierheimleiterin am Dechanthof)

Gegen 8 Uhr betrete ich den Dechanthof. An der Leine den bereits recht aufgeregten Schäfer „Lucky III“, der nach seiner Kastration vorübergehend bei mir wohnen darf. Am Hof ist schon hektisches Treiben. Die ersten Hunde spielen in den Ausläufen, die Pfleger sind bereits mit dem Futterherrichten beschäftigt. Lucky darf zu Nikita in den Auslauf. Nikita findet es wieder mal besonders spannend, Lucky an seinem Trichter, den er wegen der frischen Kastrationsnarbe tragen muss, zu ziehen. Lucky jault kurz, löst sich dann aber von Nikita und die Beiden laufen ausgelassen über das Gelände. „So habe ich mir die Ausläufe vor einem Jahr vorgestellt“, denke ich, während ich meine Ordination betrete. Durch eine großzügige Spende konnte auch diese bereits gut ausgestattet werden. Carmen kommt in die Ordination. Sie zeigt mir den Fundhund, den sie heute abgeholt hat. Nach einem Durchcheck darf er sein Quartier beziehen. Der kleine Hund ist wohl wieder ein Opfer der Sommerreisezeit geworden. Leider weiß ich bei einem Fundhund keinen Impfstatus, aber meistens sind solche Hunde nie geimpft worden, und stellen damit eine große Gefahr für andere, ebenfalls ungeimpfte Fundhunde, dar. Leider sind unsere Quarantäneplätze für eine solche Flut an Fundhunden nicht ausgerichtet. Meine Gedanken schweifen wieder zu den Bildern, wie der Dechanthof noch vor 1 Jahr ausgesehen hat. Unser Team hat bereits viel erreicht im letzten Jahr. Durch ein Jaulen von Lucky werde ich wieder herausgerissen „NIKITA!! „ Wieder am Hofgelände beobachte ich den Hundewechsel in den Ausläufen. Die Putzarbeiten der Pfleger sind nun in vollem Gange. Ich trenne Nikita und Lucky, gehe wieder in die Ordination und bereite mich auf die anfallenden OP´s für heute vor. Draußen höre ich es am Tor läuten. Doris meldet mir kurz danach, dass wieder verwaiste Babykätzchen gebracht worden sind. Also wieder alles stehen lassen und Kätzchen durchchecken. Die 3 Babies dürften eine Pilzinfektion haben. Also sofort in die Katzenquarantäne mit ihnen und Erstversorgung mit Medis. So, jetzt ist es aber Zeit, meine OP´s anzufangen. Da ich nur 20 Stunden in der Woche am Hof angestellt bin, ist Zeit Geld, und ich versuche das Bestmögliche in dieser Zeit zu erledigen. Also laufe ich den Weg zurück zur Ordination ....

## Wir stellen vor: ehrenamtliche Helferin Katharina (Katho) Burgstaller

Hallo Tierfreunde,  
mein Name ist Katharina Burgstaller, ich bin Lehrerin in der Musikschule und unterrichte verschiedene Musikinstrumente. In meiner Freizeit möchte ich gerne etwas Sinnvolles zum Schutz der Tiere tun.

Dabei bin ich bereits vor Jahren auf den Dechanthof gestoßen. Damals habe ich meinen Einsatz auf Futterspenden und Tierpatenschaften beschränkt. Nach der Übernahme durch das neue Team vor einem Jahr habe ich mich entschlossen, tatkräftiger zu helfen. Am liebsten wollte ich bei den Stalltieren arbeiten. Zuerst bei den Schafen, Ziegen und Ponys. Dann habe ich die Schweine für mich entdeckt. Ein paar Mal in der Woche schaue ich nun am Hof vorbei und helfe, wo ich gebraucht werde. Oftmals unterstütze ich Babsi bei den Ausmistarbeiten der Schweine. Ich muss sagen: Schweine sind viel reinlicher als man denkt!



Besonders Nero, ein anfangs recht verschreckter Eber, hat mein Herz erobert. Bei jedem meiner Besuche habe ich ihm (natürlich den anderen Schweinen auch!) Obst mitgebracht, und es ihm aus der Hand angeboten. Anfangs streckte er mir recht zögerlich seinen Rüssel entgegen. Schön langsam kommt er immer näher.

An einem recht heißen Nachmittag beschloss ich, für die Schweine eine neue Suhle zu graben. Die bereits bestehende Suhle war doch irgendwie zu klein und von der Lage her nicht so günstig. Gesagt, getan – ein paar Stunden später konnten sich die Schweine bereits im kühlen Nass wälzen, was sie auch immer sichtlich genießen. Selbst besitze ich 3 Hunde, die regelmäßig zur Hundeschule gehen dürfen, 3 Schildkröten, 2 Hasen und mit der soeben vom Hof dazu gestoßenen Tigerlilly 3 Katzen.



Mein kleiner Schatz hat sich schon toll eingelebt. Ebenso bin ich Pate eines Hundes und zweier Katzen am Dechanthof.

Jedem, der ein wenig Freizeit in den Tierschutz investieren möchte, kann ich nur empfehlen, sich am Dechanthof zu melden.

Liebe Grüße

*Katho*

## Paten gesucht!

Ich bin Gina und bereits 13 Jahre alt. Vor über einem Monat wurde ich gemeinsam mit meinem Freund Lucky wegen eines Umzuges, bei dem wir nicht mit durften, ins Tierheim gebracht. Anfangs waren wir sehr verunsichert – was wird mit uns geschehen?

Lauter neue Menschen, die sich sehr um uns bemüht haben, aber doch Fremde waren. Wo ist nur unser Frauchen geblieben? Schön langsam haben wir den Tagesablauf am Dechanthof angenommen. Schön lange ausschlafen, Runden durch die Ausläufe gehen, andere Hunde kennen lernen. Alles wurde uns gezeigt. Auch unsere Pflegerinnen haben wir bereits ins Herz geschlossen.



Da wir uns mit anderen Hunden gut verstehen, wurden wir in die „Senioren-Gruppe“ integriert. Wir wurden geimpft und werden regelmäßig gebürstet, wir sind jetzt richtig hübsch anzusehen. Trotzdem wollte uns noch niemand bei sich aufnehmen. Wir sind halt doch nur „alte Hunde“.



Am 25. August ließ Lucky mich dann alleine. Er starb an Altersschwäche.

Ich hoffe nun, dass mich noch jemand zu sich nimmt, auch wenn ich schon so alt bin. Bis dahin suche ich einen Paten, der die Kosten für meine Versorgung, meine weiteren Impfungen und eventuell benötigten Medikamente mit trägt. Mit 15 Euro im Monat wären die notwendigsten Kosten abgedeckt

**– wer möchte Pate von Gina werden?**

***Wie immer freuen wir uns selbstverständlich auch über Einzelspenden zu ihren Gunsten!***

\*\*\*\*\*



2 Degu-Männchen suchen ein neues Zuhause! Die Beiden wurden in einem total verwahrlosten Aquarium einfach vor dem Tierheim-Tor abgestellt. Mehr Infos zur artgemäßen Haltung: [Degu-Infos](#)

# Wir sagen danke an . Wir sagen danke an ...

...alle Spendern für Ulla Royal & Charles

Durch unser schnelles Handeln konnte das Leben dieser wunderbaren Pferde gerettet werden. Und durch Ihre spontane Spendenunterstützung war die Versorgung gesichert, und wir konnten in Ruhe das Bestmögliche für sie erreichen:  
eine gemeinsame Vermittlung DANKE!

Sandra Bulis, die in ihren Ferien regelmäßig selbstständige Pflegearbeiten am Hof übernommen und uns damit gerade in der Urlaubszeit super unterstützt hat!



... Frau Zeiner Erika. Aufmerksam auf unseren Hof wurde sie durch ein Gespräch mit ihrer Tierärztin. Schon kurz darauf ging sie das 1. Mal mit einem unserer Hunde spazieren. Seither kommt sie fast täglich zu uns, um einem oder mehreren Hunden das Vergnügen eines Spazierganges zu ermöglichen. Nicht einmal Schnee oder Regen können sie davon abhalten.



*Liebe Frau Zeiner!*

*Wir danken für Ihren so beherzten Einsatz im Sinne unserer Tiere und für Ihre laufenden Spenden!*



„unsere Mayerhofers“, die uns wieder einmal mit einem Flohmarktertrag von EUR 767,- unterstützen.

Und besonders Inge Mayerhofer-Borth für ihre Obsorge von Jessy, wann immer es ihr möglich

**... an die Tierärztliche Gemeinschaft Reyersdorf  
Mag. Olivia Zankel & Mag. Hannes Stanka**

für ihre Spende von EUR 200,- zur Unterstützung unserer Fundtiere und für ihre laufende Hilfe durch Spendensammlung zu Gunsten unserer Tiere

Tierärztliche Gemeinschaft Reyersdorf  
Hauptstraße 34, A-2241 Reyersdorf  
Tel. +43 (0) 2282 601 11  
Notfälle +43 (0) 676 505 94 9  
<http://www.tierarzt-reyersdorf.at/>



Monika Beyerknecht und Viktoria Sonnleitner für die Spendensammlung bei der von ihnen veranstalteten Vernissage in Strasshof. Aus dieser Veranstaltung konnten sie uns einen Spendenbetrag von EUR 90,- überreichen.

# Bach-Blütentherapie für Katzen

## Folge 2: „Das Phänomen der Unsauberkeit bei Katzen“



Wer kennt sie nicht, die „protestpinkelnde Katze“, die eine gepflegte Wohnung zur extra großen Katzentoilette umgewidmet hat und den handgeknüpften Perserteppich mit Hingabe „versenkt“. Einige der „Protestierenden“ urinieren sogar auf dem Ehebett, pinkeln auf die frisch gewaschene Wäsche oder begrüßen Sie mit einem Häufchen direkt vor der Eingangstür.

Jede Katze vermag auf ihre besondere Art und Weise – jedoch immer sehr deutlich und unmissverständlich – auszudrücken, dass sie unter einem körperlichen und/oder seelischen oder aber unter einem „Katzenklo-Problem“ leidet.

Unabdingbare Voraussetzung für den Beginn einer Verhaltenstherapie: der Tierarzt konnte organische Ursachen für das Problemverhalten ausschließen!

Mögliche Ursachen können u.a. sein: das verwendete Katzenklo ist für Ihre Katze nicht groß genug, oder Ihre Katze lehnt die angebotene Katzenstreu ab. Vielleicht wird die Katzentoilette nicht häufig genug gesäubert – vorstellbar wäre auch, dass Sie ein Putzmittel zur Reinigung verwenden, das die Katze regelrecht vertreibt.

Unter Umständen bietet der Standort des Kisterls der Katze nicht die nötige „Privatssphäre“ (weil zum Beispiel der Familienhund gerne davor liegt).

Möglicherweise haben Sie mehrere Katzen, und der ranghöchste Stubentiger mobbt den „Protestpinkler“; besonders in einem – dem ersten Anschein nach – gut funktionierenden Katzenverband kommt es immer wieder zu Unsauberkeitsproblemen!

Hier beginnt die akribische Detektivarbeit des Tierpsychologen!

Zugegeben: die Verhaltensanalyse bei Katzenproblemen ist mitunter die Schwierigste in der Haustierwelt. Das Geheimrezept? Ganz einfach: ein geduldiger Besitzer, ein erfahrener Tierpsychologe und die individuell zusammengestellte Blütentherapie haben schon so manchen „Protestpinkler“ bekehrt!

**Und das lesen Sie in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters:**

Bach-Blütentherapie bei Katzen – 3. Folge:

„Die ängstliche Katze“

Herzlichst,



## Tierschicksale am Dechanthof

9. August – ca 11 Uhr: „Eine verängstigte Rottweiler Hündin liegt neben der B8 bei Weikendorf“ wurde uns gemeldet. Laut Augenzeugen war die Hündin schon ein paar Tage dort im Gebiet herum gelaufen. Unsere Vizepräsidentin Irene Draxler, die gleich in der Nähe wohnt, war sofort nach dem Anruf zur Stelle. Leider war die Hündin so sehr verängstigt, dass ein normaler Transport nicht möglich war. Frau Draxler alarmierte Dipl. Tzt. Dr. Andreas Varga aus Angern, der nur wenige Minuten danach eintraf und die Hündin in leichte Narkose versetzte. Aufgrund ihres schlechten Zustandes hat er sie zu sich in die Praxis genommen, sie untersucht und kostenlos behandelt. Unser Bereitschaftsdienst konnte „Molly“ kurz darauf in Empfang nehmen und sie am Hof in ein ruhiges Zimmer bringen. Die ersten Tage war sie noch recht ängstlich. Besonders gegenüber Männern. Doch nun ist sie schon „aufgetaut“ und eine sehr umgängliche Hündin.

Wir hoffen auf Rasseliebhaber, die sich „Molly´s“ nach ihrem schweren Schicksal annehmen. Wir vermuten, dass sie wohl als Zuchthündin dienen musste. Ihr Gesäuge spricht eindeutige Worte.

**Wir danken Herrn Dipl. Tzt. Dr. Andreas Varga für seinen beherzten Einsatz! Ohne ihn wäre es wohl nicht so schnell möglich gewesen der Hündin zu Helfen, ohne sie weiter in Panik zu versetzen.**



Dipl.Tzt. Dr. Andreas Varga,  
Ollersdorferstraße 27  
2261 Angern/March  
<http://www.tierarzt-angern.at/>  
Tel./Fax: 02283/20118, Notfallnummer: 0660/55 17 215,  
Email: [info@tierarzt-angern.at](mailto:info@tierarzt-angern.at)

Tierarztpraxis Angern

Dipl.Tzt. Dr. Andreas Varga



## Katzenotfell FRANKIE Bericht von Katzenpflegerin Doris Gärtner

Am 26.8. bin ich am Vormittag von einer Dame aus Strasshof angerufen worden. Eine Katze liegt vor ihrer Türe, die nicht mehr stehen kann und einen riesigen Tumor am Hals hat. Der Kater hat die ganze Zeit geplaudert und geschnurrt, war aber so schwach, dass er sich nicht einmal aufsetzen konnte. Zurück im Tierheim war sofort eine Not-OP angesagt, das eitrige Gebilde an seinem Hals musste weg. Laut Dr. Jordan war es nun kein Tumor, sondern eine URALTE Bissverletzung, an der soviel wildes Fleisch gewuchert ist.

Seine Halswunde wurde vernäht und der Kater noch während der OP an die Infusion gehängt. Die Schleimhäute reinweiß, er war völlig anämisch. So stark verfloht, dass das bei seinem Zustand schon gut eine Erklärung für die Blutarmut wäre. Mittlerweile ist er "stabil". Er kann sich aufsetzen,



